Bremische Bürgerschaft
Stadtbürgerschaft
21. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde 11. Sitzung

Anfrage 1: Geht der „Innenstadtspielweg“ der Wirtschaftssenatorin komplett an den Bedürfnissen von Kindern vorbei?
Anfrage der Abgeordneten Theresa Gröninger, Sandra Ahrens, Frank Imhoff und Fraktion der CDU
vom 6. März 2024

Wir fragen den Senat:

1. Wer hat sich, wann, auf Basis welcher Kriterien, Varianten und Angebote für die konkrete Ausgestaltung und Anordnung der Spielgeräte des „Innenstadtspielwegs“ aus dem Programm „Restart Wirtschaft Innenstadt“ entschieden?

2. Wie beurteilt der Senat die Attraktivität, Sichtbarkeit und Sicherheit der Spielgeräte für Kinder im Hinblick auf deren Lage und bauliche Ausführung?

3. Inwiefern hält der Senat die Gesamtkosten für Planung, Bau, technische Abnahme und Unterhaltung in Höhe von 187 000 Euro angesichts des Projektzeitraums von zehn Monaten für verhältnismäßig, und was passiert danach mit den Spielgeräten?

Anfrage 2: Hochwasser in Borgfeld
Anfrage der Abgeordneten Theresa Gröninger, Hartmut Bodeit, Martin Michalik, Frank Imhoff und Fraktion der CDU
vom 6. März 2024

Wir fragen den Senat:

1. Welche Ergebnisse der individuellen Evaluation wurden bei der ressortübergreifenden Koordinierungsgruppe von den verschiedenen Teilnehmern (Senator für Inneres, Senatorin für Klima etc.) Mitte März vorgestellt?

2. In welche Aufgabenpakete wurden diese Ergebnisse gewandelt – konkreter: Welche Aktion soll bis wann erfolgen?

3. Wer übernimmt die ressortübergreifende Koordinierung, sodass das nächste Hochwasser weniger starke Auswirkungen auf Borgfeld hat?

Anfrage 3: Verkehrsversuch „Schulstraße“: Wann kommt das Konzept?
Anfrage der Abgeordneten Bettina Hornhues, Michael Jonitz, Frank Imhoff und Fraktion der CDU
vom 6. März 2024

Wir fragen den Senat:

1. In welchem Erarbeitungsstand befindet sich das Konzept zur Durchführung eines Verkehrsversuchs „Schulstraße“ sowie die zugrundeliegende Definition von infrastrukturellen Rahmenbedingungen, deren Abstimmung im Rahmen der Beantwortung einer Anfrage in der Fragestunde der 39. Sitzung der Stadtbürgerschaft (letzte Wahlperiode) bereits im Juli 2022 durch den Senat angekündigt wurde?

2. Auf welche konkrete Definition von infrastrukturellen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Ausgestaltung und Durchführung des in Rede stehenden Verkehrsversuchs hat sich der Senat zwischenzeitlich verständigen können, und wann erhalten die zuständigen Fachgremien das avisierte Konzept „Schulstraße“ entsprechend zur Beratung vorgelegt?

3. Inwiefern hat der Senat bei der Erarbeitung seines Konzepts zur Durchführung eines Verkehrsversuchs „Schulstraße“ aktuelle Entwicklungen aus anderen Bundesländern, wie beispielsweise Berlin oder Nordrhein-Westfalen, berücksichtigt, und welchen Einfluss auf die inhaltliche Ausgestaltung ist diesen konkret zuzuschreiben?

Anfrage 4: Regelmäßige Evaluation des Kita-Sozialindex an unseren Kindertagesstätten
Anfrage der Abgeordneten Fynn Voigt, Thore Schäck und Fraktion der FDP
vom 6. März 2024

Wir fragen den Senat:

1. Inwieweit wurde der jeweilige Sozialindex der Bremer Kitas und die daran geknüpfte Förderung in den vergangenen zwei Jahren kita- und quartiersscharf in Bremen erhoben?

2. In welchen zeitlichen Abständen werden die Sozialindexe der Kitas aktuell evaluiert, und inwiefern bedenkt der Senat, diese in kurzen Zeitabständen (beispielsweise jährlich) zu evaluieren, sodass die Kitas eine möglichst aktuell an dem jeweiligen Sozialindex angepasste Förderung erhalten?

3. Inwiefern stellt der Senat eine Sprachförderung für Kinder mit Sprachförderbedarf an Kitas mit hohem Sozialindex sicher?

Anfrage 5: Wie geht es weiter mit den Weserarkaden?
Anfrage der Abgeordneten Fynn Voigt, Thore Schäck und Fraktion der FDP
vom 6. März 2024

Wir fragen den Senat:

1. In welchem Zeitraum werden die Weserarkaden in diesem Jahr weitersaniert?

2. Wann werden die Sanierungsarbeiten an den Weserarkaden endgültig abgeschlossen sein?

3. Wie viel Geld ist seit 2006 in die Sicherung und Sanierung der Weserarkaden investiert worden, und mit welchen weiteren Kosten für Bremen rechnet der Senat insgesamt?

Anfrage 6: Vorrangschaltung für Bus und Bahn
Anfrage der Abgeordneten Tim Sültenfuß, Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion DIE LINKE
vom 6. März 2024

Wir fragen den Senat:

1. Bei wie vielen Ampeln auf den Streckenabschnitten der planmäßigen Linienführung der Bus- und Straßenbahnlinien der BSAG gibt es eine Vorrangschaltung der Ampelanlagen für den ÖPNV?

2. Wer ist für die Umsetzung der ÖPNV-Bevorrechtigung verantwortlich?

3. Wann ist mit einer vollständigen Umsetzung der ÖPNV-Bevorrechtigung in Bremen zu rechnen?

Anfrage 7: Drohendes Aus des Maribondo-Supermarktes in Vegesach
Anfrage der Abgeordneten Maja Tegeler, Tim Sültenfuß, Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion DIE LINKE
vom 6. März 2024

Wir fragen den Senat:

1. Was sind neben der angespannten Sicherheitslage weitere Gründe für die laut Presseberichten drohende Schließung des inklusiven Maribondo-Supermarktes in der Lindenstraße in Vegesack?

2. Was tut der Senat, um die Sicherheit vor Diebstählen und Überfällen für die Mitarbeitenden des Supermarkts zu gewährleisten?

3. Welche Anstrengungen unternimmt der Senat darüber hinaus, um die Schließung dieses erfolgreichen Inklusionsbetriebs abzuwenden?

Anfrage 8: Ausbildungen bei der BSAG
Anfrage der Abgeordneten Maja Tegeler, Tim Sültenfuß, Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion DIE LINKE
vom 6. März 2024

Wir fragen den Senat:

1. Wie war die Auslastung der Ausbildungskapazitäten der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) in den Jahren 2022 und 2023?

2. Welchen Hintergrund hat es, dass eine Voraussetzung für eine Ausbildung zur Fachkraft im Fahrdienst bei der BSAG das Vorliegen eines Pkw-Führerscheins ist?

3. Wieso werden Personen, die ihre Ausbildung zur Fachkraft im Fahrdienst bei der BSAG erfolgreich abschließen, nicht unbefristet übernommen?

Anfrage 9: Unbewohnbarkeit des „Stubu“-Gebäudes – wie weiter?
Anfrage der Abgeordneten Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion DIE LINKE
vom 6. März 2024

Wir fragen den Senat:

1. Welche weiteren Aktivitäten etwa auf Grundlage des Baugesetzbuches, des Wohnraumschutzgesetzes oder des Wohnungsaufsichtsgesetzes plant der Senat für das Gebäude des „Stubu“ im Anschluss an die geplante Unbewohnbarkeitserklärung?

2. Wie groß ist die Summe der Nebenkosten, welche die Stadtgemeinde für den säumigen Vermieter übernommen hat, und besteht eine reelle Aussicht darauf, diese Summe, gegebenenfalls durch Pfändung, zurückzuerhalten?

3. Ist es gelungen, beispielsweise auch mit Hilfestellung der Wohnungsaufsicht, für alle Bewohner:innen des Gebäudes eine andere Wohnung zu finden?

Anfrage 10: Gedenkort für Brechmittelopfer
Anfrage der Abgeordneten Holger Fricke, Piet Leidreiter und Fraktion Bündnis Deutschland
vom 7. März 2024

Wir fragen den Senat:

1. Wann soll der Bau des Gedenkortes für die Bremer Opfer von Brechmittelvergabe in der Innenstadt beginnen?

2. Wird der vom Senat veranschlagte Kostenrahmen von 60 000 Euro nach heutigem Stand eingehalten, und wenn nicht, welche Mehrkosten sind zu erwarten und was sind die Gründe dafür?

3. Wann wird der Gedenkort für Brechmittelopfer voraussichtlich fertiggestellt sein, und mit welchen jährlichen Unterhaltskosten rechnet der Senat?

Anfrage 11: Public Viewing zur Fußball-Europameisterschaft
Anfrage der Abgeordneten Volker Stahmann, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD
vom 11. März 2024

Wir fragen den Senat:

1. Welche Pläne hat der Senat für Public Viewing in Bremen zur Fußball-Europameisterschaft, insbesondere hinsichtlich eines zentralen Ortes, zum Beispiel auf dem Domshof oder mehrerer dezentraler Orte?

2. Welche Plätze in den Stadtteilen kämen in Betracht, und werden diese ausgeschrieben?

3. Wie stellt der Senat sicher, dass entsprechende privatwirtschaftliche Initiativen schnell beantwortet werden?

Anfrage 12: Welchen Plan verfolgt der Senat bei der Feuerwache 3 in Osterholz?
Anfrage der Abgeordneten Marco Lübke, Frank Imhoff und Fraktion der CDU
vom 12. März 2024

Wir fragen den Senat:

1. Welche Pläne verfolgt der Senat im Hinblick auf die erheblichen Missstände bei der Feuerwache 3, und inwieweit kommt eine gemeinsame Wache mit der freiwilligen Feuerwehr auf dem Sportgelände in der Osterholzer Heerstraße 158 in Betracht?

2. Wie weit ist der Planungsstand und welche finanziellen Mittel werden im Haushalt 2024 und 2025 voraussichtlich dafür bereitgestellt?

3. Inwiefern wurden bereits Gespräche mit dem Sportverein „Bremen-Firebirds“ geführt hinsichtlich des Vorhabens, und welche alternativen Standorte kämen in Osterholz noch in Betracht?

Anfrage 13: Bremer Kitas in Not: Elternvereine kämpfen mit Kündigungen
Anfrage der Abgeordneten Fynn Voigt, Thore Schäck und Fraktion der FDP
vom 21. März 2024

Wir fragen den Senat:

1. Inwiefern plant der Senat, die Kündigungsfristen der gewerblichen Mietverträge für Kitas zu erhöhen, um den Kita-Trägern, wie unter anderem Elternvereinen, in einem realistischen Zeitraum zu ermöglichen, geeignete Räumlichkeiten für eine Kinderbetreuung zu finden, sodass diese nicht befürchten müssen, von ihrer Existenz bedroht zu sein (wie es bei Elternvereinen oftmals der Fall ist, wenn ihnen gekündigt wird)?

2. Inwiefern plant der Senat, Bürokratievorgaben, wie die Anpassung des Steckdosenabstands, bei der Anmietung einer Immobilie für Kitas abzubauen, damit Kita-Träger, wie Elternvereine, zeitnah eine verbindliche Förderzusage erhalten, die für die Unterzeichnung des Mietvertrags erforderlich ist?

3. Welche Möglichkeiten bietet der Senat Betroffenen, die aufgrund der Kündigung der Kita-Räumlichkeiten, wie es aktuell bei 58 Krippen- und 15 Kitaplätzen von Elternvereinen in Bremen der Fall ist, bald vermutlich keine Betreuung mehr erhalten?

Anfrage 14: Stadtteilfarm Huchting
Anfrage der Abgeordneten Dariush Hassanpour, Miriam Strunge, Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion DIE LINKE
vom 21. März 2024

Wir fragen den Senat:

1. Welche Bedeutung misst der Senat der Stadtteilfarm Huchting im Hinblick auf deren kinder-, jugend- und sozialpolitischen Angebote sowie im Hinblick auf die Bedeutung der Angebote für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil bei?

2. Wie wird der Senat gewährleisten, dass die Angebote der Stadtteilfarm nach dem Wegfall von fünf Stellen im Rahmen von AGH-Maßnahmen des Jobcenters, die daran gekoppelte Anleiterstelle sowie die damit verbundene Teilfinanzierung einer BEZ-Maßnahme aufrechterhalten bleiben, inklusiver der notwendigen Pflege und Versorgung der Tiere der Stadtteilfarm?

3. In welchem Umfang und mit welcher zeitlichen Perspektive sollen die Angebote aus Sicht des Senats aufrechterhalten bleiben?

Anfrage 15: Wegfall von öffentlich geförderten Beschäftigungsverhältnissen für langzeitarbeitslose Menschen
Anfrage der Abgeordneten Sigrid Grönert, Bettina Hornhues, Frank Imhoff und Fraktion der CDU
vom 9. April 2024

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“) fallen durch die Kürzung des Eingliederungstitels für das Jobcenter Bremen seitens des Bundes im laufenden Jahr weg, und welche Institutionen in welchen Stadtteilen sind davon in welchem Umfang betroffen?

2. Wie bewertet der Senat diesen Wegfall von öffentlich geförderten Beschäftigungsverhältnissen für langzeitarbeitslose Menschen im Leistungsbezug, die dazu dienen, ihren Wunsch nach Arbeit und sozialer Teilhabe im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu erfüllen?

3. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, um eine Weiterbeschäftigung der von der Kürzung betroffenen langzeitarbeitslosen Menschen auf anderem Wege zu ermöglichen, beispielsweise durch eine Mittelverschiebung innerhalb des Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramms des Landes Bremen (BAP)?